[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **14 (1928)**

Heft 20

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

hers vonseiten des Zöglings. Wer die Autorität verweigert, wird auch die Gesetze Gottes nicht anerkennen. Autorität bedeutet freie, sittliche Nötigung. In diesem Sinne soll der Erzieher Vertrauensmann und väterlicher Freund des Schülers sein; dann darf ersterer auch Autorität beanspruchen. Die Nachkriegszeit hat vieles geändert, auch bei der Jugend. Die Schule sollte sich den veränderten Bedingungen anpassen. Alles Gute muß langsam reifen und wachsen. Alles Wertvolle entwickelt sich organisch und kann nicht überstürzt werden. Reformen müssen von der Gesinnung weiter Kreise getragen sein. Es kommt auf die Pflege der Gesinnung an, und diese besteht im Geiste des Guten, der Brüderlichkeit, des Glaubens. Wo die rechte Gesinnung waltet, schafft sie die rechte Form in allen organisatorischen Dingen. Alles Erstrebenswerte erreichen wir nur durch Mühe und Arbeit." Zum Schlusse ruft der Sprechende den Segen Gottes auf seine Bemühungen herab.

Diese programmatische Antrittsrede des jugendlichen Seminardirektors macht den besten Eindruck und gibt uns Berechtigung zu schönen Hoffnungen. Wenn dieser angekündigte positiv christliche Geist im kantonalen Lehrerseminar Kreuzlingen Heimstätte erhält, so wird dies für die kommende Generation der thurgauischen Lehrerschaft nur von Nutzen und Vorteil sein. Regierungspräsident und Seminardirektor fordern öffentlich christliche Erziehung. Mögen die Früchte dieser Gesinnung reifen. Und möge der Glanz der so prächtig geschilderten Toleranz nie verblassen und sich bei keiner Gelegenheit irgendwie verdüstern lassen! a. b.

Bücherschau

Geographie.

E. von Seydlitz'sche Geographie. Hundertjahr-Ausgabe. **Handbuch der Geographie.** 3. Band: Außereuropäische Erdteile: Asien, Afrika, Australien mit Ozeanien, Amerika, Polargebiete, Meere. Bearbeitet von Otto Baschin, Hugo Grothe, Kurt Hassert, Fritz Jäger, Rudolf Lütgens, Fritz Machatschek, Arved Schultz; Arnold Schumacher, Hans Steffen, Wilhelm Volz. Mit 569 Abbildungen, 393 Bildern und 8 farbigen Tafeln. 1927. XII und 766 Seiten, in Ganzleinen gebunden 32 RM. Verlag: Ferdinand Hirt & Sohn, Leipzig und Breslau.

Das vierbändige Handbuch, von dem bis jetzt Band 1 Deutschland und Band 3 Außereuropäische Erdteile erschienen sind, steht in der neueren geographischen Literatur zweifellos an einer der ersten Stellen. Es übertrifft in der Darstellung und in der ganz hervorragenden Ausstattung alle Erwartungen.

Bei der Behandlung der außereuropäischen Erdteile darf als besonderer Vorzug erwähnt werden, daß die Verfasser der einzelnen Abschnitte fast alle ihre Darstellung auf Grund eigener Anschauung des betreffenden Landes geben konnten. Die reichliche und planmäßige Ausstattung sämtlicher Teile mit Textkarten und Skizzen legt Wert darauf, nicht nur die natürlichen Verhältnisse, Boden und Klima zu berücksichtigen, sondern vor allem auch die Wechselbeziehungen zwischen Mensch und Erde wiederzugeben. In allen Fällen ist die neueste Literatur herangezogen. Die einzelnen Gebiete wurden von ersten Fachleuten in präziser, klarer und übersichtlicher Weise bearbeitet, sodaß dieses Handbuch nicht nur für den Fachgelehrten, sondern gleichzeitig für den Lehrer wie für jeden an den Fragen der Geographie Interessierten unentbehrlich ist. Die Darstellung ist auf Herausarbeitung der kausalen Zusammenhänge und geographischen Wechselbeziehungen eingestellt und in lebendiger Form gehalten. Annähernd tausend Abbildungen und ausführliche Tabellen veranschaulichen das Gesagte aufs beste.

Wir möchten allen Geographielehrern und den Leitern von Lehrerbibliotheken das Seydlitz'sche Handbuch der Geographie angelegentlich empfehlen.

J. B.

Religion.

Nachfolge Christi, übersetzt von Dr. G. Görres. — Verlag Gebr. Steffen, Limburg a. d. L.

Der Herausgeber hat jedem Kapitel noch eine Betrachtung beigefügt; ob man diese nicht besser dem Leser überlassen hätte?? Das Buch selber bedarf keiner besondern Empfehlung mehr; jedermann kennt es. J. T.

Philothea, von Franz von Sales, bearbeitet von Hugo Pfeil. — Verlag Gebr. Steffen, Limburg a. d. L.

Ein Buch, das alle kennen und alle hochschätzen sollten. J. T.

Redaktionsschluß: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Geißmattstr. 9, Luzern. Aktuar: J. Troxler, Prof., Luzern. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postcheck VII 1268, Luzern. Postcheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Oesch, Lehrer, Burgeck-Vonwil (St. Gallen W.) Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38 St. Gallen W. Postcheck IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postcheck der Hilfskasse K. L. V. K.: VII 2443. Luzern.